

PRESSEMITTEILUNG

Mettmann, 14. August 2013

25-jähriges Jubiläum – Bürgermeister Günther zu Besuch beim SKFM

Das Pontifikalamt mit Weihbischof Dr. Schwaderlapp und die Feier zum 25-jährigen Bestehen des SKFM – Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer Mettmann e.V. sind allen Mitwirkenden und Gästen noch in bester Erinnerung: das bestätigte auch **Bürgermeister Bernd Günther** bei seinem Besuch in der SKFM-Geschäftsstelle.

Nachdem Bernd Günther bereits den offiziellen Festakt als Interviewpartner aktiv mitgestaltet hatte, freute sich **SKFM-Geschäftsführerin Lilo Löffler** nun über die persönliche Übergabe des Jubiläumsgeschenkes der Stadt Mettmann durch ihren ersten Bürger.

Interessiert suchte Bürgermeister Günther bei seinem anschließenden Rundgang das Gespräch mit Mitarbeitern und Besuchern der verschiedenen Dienste, wie z.B. dem Sozialpsychiatrischen Zentrum mit der Tagesstätte, dem *esperanza* Second-Hand-Laden und dem Café Wertvoll im SKFM-statt Laden.



Symbolische Geschenkübergabe an SKFM-Geschäftsführerin Lilo Löffler
durch Bürgermeister Bernd Günther

25 Jahre SKFM Mettmann e.V.: Damit verbunden sind auch mehr als zwei Jahrzehnte SKFM - Sozialpsychiatrisches Zentrum und 20 Jahre Frauenhaus, dessen Trägerschaft der SKFM im gesamten Kreis Mettmann verantwortet.

Der SKFM lädt im weiteren Verlauf des Jubiläumsjahres zu Vorträgen ein, die Themen aus den Bereichen Sozialpsychiatrie und Hilfen gegen häusliche Gewalt aufgreifen werden.

Vortrag & offenes Gespräch mit Dr. med. Ewald Rahn

für Betroffene, Angehörige und professionelle Helfer

Donnerstag, 10.10.2013, 19.00 h
Brügger Mühle, Mettmanner Straße 25, 40699 Erkrath

Was Menschen mit **Borderline-Persönlichkeitsstörung** durchmachen, können Angehörige und Freunde kaum nachempfinden. Am **Tag der seelischen Gesundheit** wird **Dr. med. Ewald Rahn**, ausgewiesener Experte auf dem Gebiet dieser komplexen Persönlichkeitsstörung und Autor mehrerer Fachbücher zum Thema, theoretische Hintergründe verständlich und praxisnah erläutern. Anschaulich werden vielfältige und konkrete Beispiele zeigen, was Betroffene empfinden und welche Hilfen Orientierung bieten.

Fachveranstaltung & offenes Gespräch

mit Dr. Jürgen Schmid, Familienrichter, und weiteren Experten

Donnerstag, 07.11.2013, 16.00 h
Brügger Mühle, Mettmanner Straße 25, 40699 Erkrath

Verstärkt stellen Frauenhaus und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt fest, dass die Umgangs- und Sorgerechtsregelungen - basierend auf den vor einiger Zeit neu geregelten, gesetzlichen Vorgaben - oftmals dem Wohl der mitbetroffenen Kinder nicht gerecht werden. Eine weitere Veranstaltung im Jubiläumsjahr wird daher mögliche **Lösungswege für das Umgangs- und Sorgerecht nach häuslicher Gewalt** in den Focus nehmen.

Der SKFM Mettmann e.V. engagiert sich seit seiner Gründung 1988 mit aktuell 142 Mitarbeitern für Menschen in seelischer oder existentieller Not. Umfassende Hilfen leistet der SKFM im Rahmen der Einrichtungen zum Schutz vor häuslicher Gewalt, wie z.B. der Interventionsstelle und dem Frauenhaus, sowie der Schwangerschafts- und Väterberatung esperanza im gesamten Kreis Mettmann. Als Träger des Sozialpsychiatrischen Zentrums (SPZ) für Mettmann, Erkrath und Haan begleitet und unterstützt der gemeinnützige Verein psychisch erkrankte Menschen. In Mettmann und Wülfrath fördert der SKFM die Beschäftigung und Qualifizierung Arbeitsloser und führt mehr als 200 gesetzliche Betreuungen in seiner Funktion als anerkannter Betreuungsverein. Die 2008 gegründete SKFM Mettmann-Wülfrath gGmbH verwirklicht in beiden Städten Angebote im Rahmen der Konzepte „Verlässliche Grundschule“ und „OGATA“. Als erster Baustein des Konzeptes ‚Frühe Hilfen‘ hat sich das Eltern-Café MeKi des SKFM in Kooperation mit dem Caritasverband etabliert. (Stand 07.2013)